

Hinweise

Sollten Sie sich zu einer Zusammenarbeit mit uns entschlossen haben, dann ist folgendes wichtig:

- Wählen Sie nur **1 konkreten Themenbereich aus**, der **intensiv** bearbeitet wird (weniger ist mehr!).
- Halten Sie sich an die höchstmögliche Teilnehmerzahl von **16** (es fehlen sonst Arbeitsgeräte und Tische!).
- Unterbreiten Sie einen **Terminvorschlag**
- Planen Sie die vorgegebene Zeit von mindestens **3 Zeitstunden** ein (Hektik und Zeitdruck verhindern gute Arbeitsergebnisse! Lebewesen suchen und beobachten erfordert entsprechende Zeit!).
- Bitte nutzen Sie auch die Nachmittagsstunden. Es können zwei Gruppen nacheinander arbeiten.
- Suchen Sie sich einen **geeigneten Standort** (nur ein gut gewählter Standort sichert einen guten Verlauf der Veranstaltung!).
- Das Ganze ist für Sie **kostenfrei**, doch über eine **Spende** freuen wir uns jederzeit.

Stand 2016

Anmeldung

1. Bitte füllen sie das **Anmeldeformular** auf den Seiten des Umweltmobiles unter www.lanu.de > Bilden > Umweltmobile aus und versenden sie es direkt elektronisch an uns.
Bitte beachten Sie
 - die angegebenen Zeiträume für die Angebote und
 - dass wir nur schuljahresweise Anmeldungen entgegen nehmen.



Hier gleich online zum
Anmeldeformular

2. Sie erhalten von uns zeitnah eine Registrierung oder gleich eine Zu- bzw. Absage.
3. Die Terminvergabe für Einsätze ab März bis zu den Sommerferien erfolgt in der Regel nach den Weihnachtsferien. Termine für den Schuljahresbeginn werden in der Regel während der Sommerferien vergeben.

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Kontakt

Umweltmobile
E-Mail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de
Telefon: (0351) 81416-600



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Entdeckungsreisen mit
dem Umweltmobil**



für Oberschulen

Angebote für die Klassen 5-6

1. „Unterwegs wie die Maulwürfe – der Boden hat`s in sich“ 15. März – 15. Nov.

Inhalt: u.a. Bodenprofil und Bodenarten, Artenvielfalt der Bodenlebewesen, Zusammensetzung des Bodens

2. „So wie es in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“ März – Nov.

Inhalt: u.a. Walderleben mit allen Sinnen, Artenvielfalt im Waldboden, Nahrungsnetze, Blätterzersetzung, Mikroklima im Wald und am Waldrand, Schichten des Waldes

3. „Mensch, schrei nicht so!“ Nov.- April

Inhalt: u.a. Schallpegelmessungen, Lärmquellen, Hörvorgang, Lärm und Gesundheit, Lärmschutz

4. „In einem Bächlein helle – dem Bachflohkrebs auf der Spur“ 15. März – 15. Nov.

Inhalt: u.a. Sinnesbeurteilung und Bestimmung allgemeiner Gewässerparameter, Artenvielfalt der Wasserlebewesen, Nahrungsnetze, Gewässerstruktur und Gewässerschutz

5. „Ohne Wirbel kriecht sich`s besser!“ April – Nov.

Inhalt: u.a. Wirbellose in ihren Lebensräumen (Fließgewässer oder Waldboden), Gemeinsamkeiten und Formenvielfalt / Artenvielfalt, Wirbellose als Bioindikatoren für die Gewässergüte

6. „Schwarz auf Weiß“ außer April - Juli

Inhalt: u.a. verschiedene Papierarten, Papierherstellung und deren Umweltbelastung, Papierschöpfen

Angebote für die Klassen 7-10

1. **Boden** 15. März – 15. Nov.

- 1.1. Zusammensetzung des Bodens (anorganische und organische Bestandteile)
- 1.2. physikalische Bodeneigenschaften (Wasserversickerung, Bodenarten, Bodentemperatur)
- 1.3. biologische Vielfalt der Bodenlebewesen
- 1.4. chemische Bodenanalyse
 - a) pH-Wert
 - b) Calcium

2. **Wald** März - Nov.

- 2.1. Schichten des Waldes
- 2.2. Waldboden
 - a) Vielfalt der Bodenlebewesen
 - b) Nahrungsketten
 - c) Blätterzersetzung
 - d) Bodenanalyse (pH-Wert, anorganische und organische Bestandteile, Humusformen)
- 2.3. Mikroklima im Wald und am Waldrand (Boden- und Lufttemperaturen, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), Aspekte des Klimawandels

3. **Lärm** Nov. - April

- 3.1. Verschiedene Lärmquellen
Schallpegelmessungen
- 3.2. Einfache Experimente zum Schall
- 3.3. Hörvorgang
- 3.4. Lärm und Gesundheit
- 3.5. Lärmschutz

Angebote für die Klassen 7-10

4. **Gewässer**

4.1. Fließgewässer 15. März – 15. Nov.

- a) Bestimmung abiotischer Faktoren (u.a. Temperatur, Fließgeschwindigkeit, Fließgewässertyp)
- b) biologische Gewässergütebestimmung, biotische Faktoren, Artenvielfalt im Gewässer
- c) chemische Analyse (Sauerstoffgehalt, Nitrat, pH-Wert, Phosphat)
- d) Gewässerstrukturgüte / Gewässerschutz
- e) die sächsischen Fließgewässer aus Sicht der europäischen Wasserrahmenrichtlinie

4.2. Stehende Gewässer Mai - Okt.

- a) Bestimmung abiotischer Faktoren (Sinnesprüfung, Wassertemperatur, Sichttiefe, Beleuchtungsstärke, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit)
- b) chemische Analyse (Sauerstoffgehalt, Nitrat, pH-Wert, Phosphat)
- c) Sedimentuntersuchung
- d) Uferbeschaffenheit
- e) biotische Faktoren (Ufervegetation, Wasserlebewesen), Artenvielfalt im und am Gewässer
- f) die sächsischen Standgewässer aus Sicht der europäischen Wasserrahmenrichtlinie